



Sachbearbeitung Z/IS - Koordinierungsstelle Internationale Stadt  
Datum 28.01.2020  
Geschäftszeichen Z/IS  
Beschlussorgan Schulbeirat Sitzung am 20.02.2020 TOP  
Behandlung öffentlich GD 057/20

---

Betreff: Partnerschaft für Demokratie Ulm  
- Bericht -

Anlagen:

**Antrag:**

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Elis Schmeer

Helmut Schnurr

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2, OB, SO _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### Partnerschaft für Demokratie in Ulm mit Fokus Wiblingen

#### 1. Allgemeine Informationen

**Drittmittelgeber:** Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) - Programm "Demokratie leben!"

**Zeitraum:** 1.1.20 - 31.12.21

**Inhalt:**

Durch das Bundesprogramm "Demokratie leben!" werden in ganz Deutschland Städte, Landkreise und kommunale Zusammenschlüsse unterstützt, „Partnerschaften für Demokratie“ (Pfd) als strukturell angelegte lokale bzw. regionale Bündnisse aufzubauen. In diesen „Partnerschaften für Demokratie“ kommen die Verantwortlichen aus der kommunalen Politik und Verwaltung sowie Aktive aus der Zivilgesellschaft – aus Vereinen und Verbänden über Kirchen, Bildungseinrichtungen bis hin zu bürgerschaftlich Engagierten – zusammen. Sie entwickeln vor Ort gemeinsam eine Handlungsstrategie, die zum Ziel hat ein friedliches, tolerantes und respektvolles Zusammenleben in der Gesellschaft zu leben und Menschen in ihrer Vielfalt zu fördern.

Die Partnerschaft für Demokratie in Ulm mit Fokus Wiblingen ist damit eine von über 300 Partnerschaften für Demokratie, die sich bundesweit für ein demokratisches, vielfältiges Miteinander einsetzt.

**Ziel:**

Alle Aktivitäten tragen bei zur Prävention von Extremismus / Rassismus / Menschenfeindlichkeit / Antisemitismus und leisten einen Beitrag für ein breit verankertes demokratisches Grundverständnis und eine gelebte Demokratie vor Ort.

**Leitziele:**

- Die Ulmer Partnerschaft für Demokratie bezieht neben dem Sozialraum Wiblingen neue Sozialräume mit ein: Mitte-Ost, Böfingen, Eselsberg, West/Söfingen.
- Das demokratische, identitätsstiftende und friedliche Miteinander in Ulm wird gestärkt.
- Ulmer Migrantenselbstorganisationen sind in der Lage, sich inhaltlich und förderlich zu vernetzen.
- Kinder u. Jugendliche sind motiviert und befähigt ihr Lebensumfeld aktiv und demokratisch mitzugestalten.

**Förderperiode 20-21: Sozialraumorientierung**

Aufbauend auf den Erfahrungen der ersten Förderperiode 2019 in Wiblingen sollen die Aktivitäten in der Förderperiode 2020/21 auf weitere Sozialräume in Ulm ausgeweitet werden. Wiblingen wird aber weiterhin der Mittelpunkt der Partnerschaft für Demokratie bleiben.

Die Kooperation mit Sozialraumteams/ Stadtteilkordinator/-innen / Ressourcenmanager/-innen in anderen Ulmer Sozialräumen, Böfingen, Eselsberg und Mitte/Ost und West soll gestärkt werden. In diesen Sozialräumen werden, ähnlich wie in Wiblingen, Partnernetzwerke aufgebaut. Durch eine breite Öffentlichkeitsarbeit werden neue Kooperationspartner/-innen und Multiplikator\*innen in neuen Sozialräumen gewonnen.

### Projektstruktur:

Das "**Federführende Amt**" (FA) ist die Koordinierungsstelle Ulm: Internationale Stadt.

Die "**Koordinierungs- und Fachstelle**" (KuF) ist im Phoenix Wiblingen e.V. angesiedelt, einem interkulturellen Verein im Sozialraum, der gute Verbindungen zur Zivilgesellschaft und zur Verwaltung hat. Zwischen dem FA und der KuF gibt es engmaschige Rücksprachen im Jour Fixe, der mindestens einmal pro Monat stattfindet. Die KuF berät zur Förderung der Einzelmaßnahmen aus dem **Aktions- und Initiativfonds**.

Der **Jugendfonds** wird vom Stadtjugendring Ulm e.V. verwaltet. Die Jugendlichen von "Jugend Aktiv in Ulm" (Jugendforum) entscheiden selbst über den Einsatz der Mittel.

Im "**Begleitausschuss**" sind die Stadtteilkoordination und Sozialraumteamleitung Wiblingen, Leitung Internationale Stadt Ulm sowie jeweils ein/eine Vertreter/-in der KuF, des Jugendforums der Regionalen Planungsgruppe (RPG) und des Internationalen Ausschusses des Ulmer Gemeinderats vertreten.

Die **Demokratiekonferenz** bindet alle Partner/-innen der Partnerschaft für Demokratie ein. Hier wird die zukünftige Weiterentwicklung partizipativ vorgebracht.

**Projektmittel:** 138.889 EUR / Jahr, davon Eigenanteil Stadt Ulm: 13.889 EUR  
"Zuschussempfänger" Stadt Ulm / Koordinierungsstelle Ulm: Internationale Stadt.

### Finanzplan je 2020 und 2021:

60.000 EUR für die Koordinierungs- und Fachstelle (KuF)

58.000 EUR für den Aktions- und Initiativfonds

10.889 EUR für die Partizipations- und Öffentlichkeitsarbeit

10.000 EUR für Jugendfonds/Jugendinitiativen

## **2. Geförderte Maßnahmen bis dato - eine Übersicht: Projekte mit/von Kindern und Jugendlichen**

Viele Akteure konnten für die Partnerschaft für Demokratie gewonnen werden, so dass aktuell ca. 30 Initiativen und Institutionen trägerübergreifend eingebunden sind.

### **Einige Projektbeispiele:**

- *Bibliotheksgesellschaft Ulm e.V. "Demokratie durch Geschichten erleben":* Vorlesen von Geschichten für Kinder als "Bilderbuchkino" zu verschiedenen Facetten von Demokratie: Machtverhältnisse (Diktatur), Wahlen, Recht auf Bildung, abschließend Vertiefung der Inhalte durch kreative Mitmachaktionen.
- *Förderverein der Sägefelschule e.V. "Mit Theater gegen Vorurteile und für Menschenrechte":* Schüler/-innen einer VKL Klasse u.a. aus dem Irak, Rumänien, dem Kosovo, Italien, Nigeria, Serbien und Ungarn stellen pantomimisch eine "Geschichte des verlorenen Koffers" dar, unter der Leitung einer Theaterpädagogin und einer Lehrerin. Die gemeinsame Sprache fanden sie in der Pantomime. Durch intensives Proben wuchs die sehr heterogene Klasse zusammen.
- Bei einem *Open Air für Toleranz* wurde der beste Song für Demokratie und Toleranz ausgezeichnet. Diese Themen werden so vor einer breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein gerückt.
- Der *Förderverein der Wilhelm-Busch-Schule* (Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)) führt ein Projekt mit dem Titel „Gelebte Geschichte“ im außerschulischen Kontext durch. Dabei geht es um die Aufarbeitung der Geschichte des Schulgeländes (Ausbildungsstätte für Kindersoldaten im 2. Weltkrieg) und in diesem Zusammenhang um das Gespräch mit Zeitzeugen, die den 2. Weltkrieg

miterlebt haben. Ziel ist die Sensibilisierung der Jugendlichen für Fluchterfahrungen damals und heute.

- *Jugend aktiv* hat das "Teenart Projekt" gestartet - hier haben Jugendliche in Wiblingen ihre Ideen zum Zusammenleben in Vielfalt künstlerisch auf großen Leinwänden Ausdruck gegeben. Es entstand eine Ausstellung, die auch bei "Jugend trifft Politik" im Gleis 44 präsentiert wurde.

#### **Kontaktpersonen:**

- Ideen für den Aktions- und Initiativfonds:
  - > Koordinatorin Partnerschaft für Demokratie: Isabel von Prollius, [Demokratie-Wiblingen@outlook.com](mailto:Demokratie-Wiblingen@outlook.com), 0176 432 94 942
- Ideen von Jugendlichen direkt:
  - > Jugendfonds und Jugendbegleitung: Stadtjugendring e. V., Nalan Schmidt, [schmidt@sjr-ulm.de](mailto:schmidt@sjr-ulm.de), 0731 140 69 25

Homepage: [www.ulm.de/demokratie-ulm](http://www.ulm.de/demokratie-ulm)